

# Senioren gehen als Tester in Geschäfte

## Generationenfreundlichkeit war erneut Thema im Beirat

VON JOHANN SCHRIEFER

**Worpswede.** Eine umfangreiche, aber interessante Tagesordnung hatte der Seniorenbeirat der Gemeinde Worpswede abzuarbeiten. Dazu begrüßte der Vorsitzende Hans-Erdmann Holm drei Bürger, die sich über die Arbeit des Gremiums informieren wollten. Es ging auch um die Helferbörse und um die Aktion „Generationenfreundliches Einkaufen“.

Zunächst wurden die Senioren-Sprechstunden, die an jedem ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr im Philine-Vogeler-Haus stattfinden, beleuchtet. Sie würden zum Teil gut, meistens jedoch eher schwach besucht, erklärten die Mitglieder. Die Helfer-Börse sei bei den Bürgern gut angekommen. Dazu habe ein Bericht in der WÜMME-ZEITUNG beigetragen, sagte Inge Grotheer. Es sei aber wünschenswert, dass noch mehr Kontakte zwischen Hilfesuchenden und Hilfesuchenden zustande kämen, meinte Holm. Rückblickend erwähnte er, dass der Einsatz des Beirates für das Installieren einer Bedarfsampel an der Osterweder Straße und die Veranstaltung zur Patientenverfügung auf große Resonanz gestoßen seien. Die seitdem im Rathaus ausliegenden Vordrucke zur Patientenverfügung fänden reißenden Absatz.

Hans-Meinert Steffens hatte an der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planung und Infrastruktur des Gemeinderats teilgenommen. Hauptthemen seien die Sanierung der Bergstraße und die Errichtung eines öffentlichen WC-Gebäudes im Bereich Neu Helgoland gewesen. Der Seniorenbeirat legt Wert darauf, dass bei der Planung

des WC-Gebäudes auf einen barrierefreien Zugang und eine behindertengerechte Einrichtung geachtet wird. Diesen Wunsch gibt Uwe Buck von der Verwaltung an die im Rathaus zuständigen Kollegen weiter. Ferner wurde Steffens in den Arbeitsausschuss für Seniorenangelegenheiten des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck gewählt, um dort die Interessen der Worpsweder Senioren zu vertreten.

### Freie Plätze für Fahrt nach Kwidzyn

Irma Stelljes wies darauf hin, dass die Volkshochschule (VHS) Lilienthal, Grasberg, Ritterhude, Worpswede in ihrem Katalog spezielle Kurse für ältere Menschen anbietet. Sie sollen auf einem Extra-Blatt zusammengefasst werden. Auf Empfehlung von Uwe Buck soll das Blatt künftig den Hauptkatalogen beigelegt werden.

Zur Sprache kam auch die Aktion „Generationenfreundliches Einkaufen“. Hermann Tietjen und Günther Wrieden haben eine entsprechende Schulung in Gnarnburg absolviert und können jetzt als „Tester“ fungieren. Darüber hinaus kann der Beirat mit Helga Eibers und Irma Stelljes sowie mit Erika Steffens als assoziiertem Mitglied insgesamt fünf geschulte Tester einsetzen. „Darauf sind wir mächtig stolz“, betonte der Vorsitzende. Holm wies auf die Seniorenfahrt vom 10. bis zum 16. Oktober nach Kwidzyn, dem polnischen Partnerkreis des Landkreises Osterholz, hin. Hier seien noch mehrere Plätze frei. Außerdem appellierte Holm an die Mitglieder, nach Kandidaten für die Wahl des nächsten Seniorenbeirates am 11. September 2011 Ausschau zu halten.

# Touristen aus ganz Deutschland malen bei Paula

## Worpsweder Kunstschule geht Kooperation mit Malreise-Veranstalter Artistravel ein



VON UNDINE ZEIDLER

**Worpswede.** Fünf Tage haben acht Frauen und Männer in der Kunstschule Paula gemalt. Dafür waren sie aus ganz Deutschland angereist – als Reisegruppe des europaweit agierenden Kunstreiseanbieters Artistravel, einem neuen Kooperationspartner der Kunstschule. Geplant war der Start für nächstes Jahr, so Paula-Dozentin Eva Paul. Doch Worpswede stehe bei Maltouristen offenbar hoch im Kurs.

Sie unterrichtete jetzt die erste Gruppe. „Die Malreise bringt etwas“, resümierte

Catharina Puppl aus München. Auf ihrer Staffelei klebte ein Landschaftsbild in Acryl, darauf zog sie mit feinem Pinsel noch die letzten Striche. Die Woche sei sehr individuell aufgebaut gewesen, so die Reisenden unisono. Ein realistisches Portrait in Öl, Licht und Schatten in Bleistift oder eben Acryl. Paul brachte jeden in seinem Thema weiter, vom Laien bis zum Profi wie die Kunstmalerin Hilke Mueller. Die Gruppe war gemeinsam in der Worpsweder Natur unterwegs, besuchte das Moldersohn-Museum, erfuhr viel über die Kunstgeschichte im Ort und lernte nach

Puppl die einheimische Gastronomie schätzen. Mueller schwärmte über die vielen Galerien im Ort. „Man lernt viel aus der Gruppe“, ergänzte eine Mitreisende und, dass die Kunstschule ein guter Platz sei. Vom Radiergummi bis zur Malunterlage sei alles vorhanden, das stimmiere beim Malen. Paul betonte, dass die Zusammenarbeit mit Artistravel der Kunstschule erlaube, eine deutschlandweite Klientel zu erreichen, zusätzlich zu den Kursen und Workshops und der Kooperation mit Schulen. Auf Anfrage arrangiere die Kunstschule auch private Familienangebote.

Kunstreise in die Kunstschule: Die Münchnerin Catharina Puppl malte bei Paula, vermittelt durch den Anbieter Artistravel, einem neuen Kooperationspartner des Hauses.  
UZ-FOTO: ZEIDLER



# aktiv!

# Discount

FRÜH AUF. SPÄT ZU.  
MONTAG BIS SAMSTAG  
7-21 UHR GEÖFFNET



VOLLE FAHRT VORAUSS!  
RIESEN-AUSWAHL  
AUF 1.800QM



LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN.  
WIR BIETEN MEHR ALS 18.000 ARTIKEL ZUM AKTIVSTPREIS



GENUSS KENNT KEINEN SONNTAG.  
SONNTAGS SIND WIR VON 8-16 UHR FÜR SIE DA!



# NEU

## Eröffnung

**Donnerstag**  
**09.09**  
um 9.09 Uhr



**TÄGLICH ZUM**

# aktivstpreis

**EINKAUFEN!**



## Osterweder Str. 77 • 27726 Worpswede